

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 135. Samstag den 12. Juni 1858.

## Auszuleihende Gelder.

Bei dem Stadtarmenfonds dahier liegen 2500 fl. zum Ausleihen, im Ganzen oder auch getheilt, gegen doppelte Sicherheit bereit.

Wiesbaden, den 4. Juni 1858.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Montag den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr werden die bei Reinigung des Faulbachs zwischen der Kirchgasse und Schwalbacherstraße vorkommenden Arbeiten, bestehend in:

Grundgräberarbeit, angeschlagen zu . . . . . 36 fl.

Schuttabsahrt . . . . . 42 "

in dem hiesigen Rathhaus öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 11. Juni 1858.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des vormaligen Waisenhauses dahier verschiedene alte Baumaterialien und einige alte Alleebänke öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 10. Juni 1858.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen im Saale des Pariser Hofes dahier nachverzeichnete gut erhaltene Mobilien-Gegenstände gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen, nämlich: 1 Lipp'sches Tafelklavier von Palisanderholz, 1 Sopha, 6 Stühle und 2 Sessel von Mahagoni mit rothem Sammt gepolstert, 1 Phantasieschrank von Palisander mit durchbrochenen Thüren, 1 geschnitzter ovaler Mahagonitisch, 1 runder desgleichen, 2 Pariser Mahagoni-Fauteuils mit bunten Ueberzügen, 1 Schreibtisch mit Aufsatz und 1 Kommode von Nußbaum, 1 neues Sopha mit Ueberzug, 1 Nacht- und 1 Waschtisch mit Marmorplatten, letzterer mit großem Toilette-Spiegel, 3 schwarze vergoldete Stühle mit Marouquin-Sitzen, 1 großer und 1 kleiner Spiegel mit Goldrahmen, 1 Nähtisch von Mahagoni, 1 eichener zweithüriger Kleider- und 1 desgleichen Weinwandschrank, 1 Belourteppich mit Franzen und feine Vorhänge u. s. w., sodann Delgemälde und große Kupferstiche unter Glas und Goldrahmen und verschiedene feine Porcellan- und Kupfergegenstände u.

Die Gegenstände können am Tage vor der Versteigerung angesehen werden.

Wiesbaden, den 11. Juni 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Holzversteigerung.

Nächsten Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. d. M., jedesmal um 9 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindevald Distrikt Hecke bei Hefloch

17	birkene Werkholzstämme von	104	Eckf.,
141	eichene	"	" 1169 "
365	Gerüsthölzer,		
2250	eichene Baumstützen,		
13	Klafter eichen Brügelholz,		
11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	" gemischtes	"	und
13825	Stück eichene und gemischte Wellen		

versteigert.

Am ersten Tage kommt das Werkholz, die Gerüsthölzer und Baumstützen und das Klafterholz, und am zweiten Tage die Wellen zur Versteigerung.

Martrod, den 8. Juni 1858.

Der Bürgermeister.

265

Schneider.

## Tannus-Eisenbahn.

Montag den 14. Juni d. J. Morgens 9 Uhr werden in dem Werkstätte-Bahnhof zu Castell die nachstehend verzeichneten Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden:

2	abgelegte Lokomotiven mit Tendern,
circa 60	Centner alte Kesseltheile und Eisenblech-Abfälle,
" 55	" altes Schmiedeeisen,
" 40	" alte Kurbelachsen,
" 265	" abgelegte Lokomotivräder,
" 160	" " Wagenräder,
" 190	" " Radbandagen,
" 300	" altes Gußeisen,
" 18	" alte Feilen und Federstahl,
" 40	" Schmiedeeisen-Drehspähne,

sodann eine Partie alte Kuhhaare, Reste und Abfälle von Tuch, Wachstuch, Kopfhaarzeugen, Wagnervorhängen, getragene Uniformstücke, mehrere Packlisten und Fässer, und von entbehrlich gewordenen Baugesegenständen eine Anzahl Fenster und Thüren, mehrere große Thore, Treppen und dergleichen.

Steigliebhaber haben sich wegen Besichtigung vorstehender Gegenstände an den Magazins-Verwalter Herrn Järber in Castell zu wenden, welcher außerdem jede weiter gewünschte Auskunft geben wird.

Castell, den 26. Mai 1858.

Zu Auftrag des Verwaltungsrathes.

397

Der Direktor **Wernher.**

Das dahier an der Hauptstraße nach Wiesbaden stehende „**Gasthaus zum goldnen Löwen**“, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Salon, Deconomiegebäuden und Garten, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen und bietet dasselbe, verbunden mit Metzgerei, eine sichere Existenz.

Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer

Dogheim, im Juni 1858.

**Conrad Schnell.** 3789

Ein gut erhaltenes **Sopha** und mehrere **Möbelverschläge** sind billig zu verkaufen Mauer gasse 1b im zweiten Stock links. 3790

# Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lungen ist der vom hohen königl. preussischen Ministerium concessionirte, von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus in Berlin,

**Preis:**  
Die 1/2 Flasche à 2 *fl.*  
" 1/4 " à 1 *fl.*  
" 1/8 " à 15 *Sgr.*

## approbirte Brust-Syrup

**Preis:**  
Die 1/2 Flasche à 2 *fl.*  
" 1/4 " à 1 *fl.*  
" 1/8 " à 15 *Sgr.*

VON

**G. A. W. Mayer in Breslau.**

Ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspelen.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **Jos. Berberich**,  
Marktstrasse No. 22. 2696

**Joh. Wilh. Becker** in Fredeburg (Westphalen),  
General-Agent für Süd- und Westdeutschland, Belgien und Holland.

### A t t e s t.

Ich nehme gern Veranlassung, alle Diejenigen, welche an veraltetem Husten und Heiserkeit leiden, auf den von Herrn Kaufmann G. A. W. Mayer hier fabricirten Brust-Syrup aufmerksam zu machen, welchen ich selbst gegen einen böartigen Husten und Heiserkeit für probat gefunden, indem ich durch den Gebrauch des qu. Syrups von meinem Leiden befreit worden bin.

Breslau, den 1. Juli 1856.

**H. A. Wiesner,**

Schiffseigener und Führer Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Albrecht v. Preussen.

## Billetstauchen und Nezen

3791

empfiehlt **A. Kunkler Wittwe**, Langgasse 14.

## Ruhr-Kohlen.

**Ofen- und Schmiedekohlen** beste Qualität sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei

3762

**August Dorst.**

**Weißkraut, Wirsching, Rothkraut, Köhlkraut, untererbige Kohlraben, Lauch und Dickwurz-Pflanzen** das Hundert 6 kr. sind zu haben bei

Gärtner **Friedrich Catta,**

3792 hinter der Infanterie-Caserne.

Es werden 5 noch brauchbare **Fenster** zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

3793

## Cursaal zu Wiesbaden.

461

Von heute an jeden Samstag

### Réunion dansante,

und jeden Mittwoch

### Bal-paré im grossen Saale.

## Grund-Mühle.

Morgen Sonntag den 13. dieses Monats findet bei günstiger Witterung gutbesetzte Harmonie statt, wozu ergebenst einladet

3794

**G. Wild.**

## Gartenwirthschaft

im Gasthaus „zum Hirsch“ in Eltville.

Vorzüglicher 1857r und Maiwein, sowie alle Sorten alte und neue Weine bei

2805

**Franz Mohr.**

## Nerothal-Mühle.

3398

### Restaurant champêtre,

Verschiedene Erfrischungen und kalte Speisen bester Qualität,  
Vorzügliches Culmbacher Flaschenbier und engl. Ale,  
Täglich frischer Maiwein,  
Comfortabel eingerichtete Salons.

Eingang durch den Garten ober dem Hause.

Samstag und Sonntag frische Käskuchen,  
Kaffeekekuchen, Gefrorenes ic. empfiehlt

**G. Gollieb, Conditor,**

3795

Mühlgasse No. 3.

## In der Strohhutfabrik von C. F. Wetz

findet man alle Sorten Strohhüte, Herrnhüte in Panama, Italiener, Palm, braun und weiß, Knaben- und Kinderhüte, Damenhüte unter bedeutend herabgesetzten Preisen. Alles hier in Wiesbaden am Eck der Langgasse und Marktstraße.

3764

## Toiletten-

Seife, Haaröl, Pomade, Kölnisches Wasser und dergl. mehr empfiehlt

3796

**A. Kankler Wittwe, Langgasse 14.**

## Nassauischer Kunstverein.

Das Lokal unserer permanenten Ausstellung im Museum-Gebäude ist von nun an bis auf Weiteres wöchentlich zweimal und zwar des **Sonntags von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr** und des **Mittwochs von Mittags 12 bis 4 Uhr** dem Publikum geöffnet. 261

Soeben erschien:

**Die Einweihung des neuerbauten deutsch-katholischen Gotteshauses zu Offenbach am Main am 9. Mai 1858.**  
Festbericht. — Eröffnungsrede. — Festpredigt. Mit einer Abbildung der Kirche in Tondruck. Preis 18 kr.

Buch- und Schreibmaterialienhandlung  
3797 von **Chr. Limbarth**, Launusstraße 29.

Ich mache hiermit die ergebene  
Anzeige, daß ich von heute an meine  
**Restauration** eröffnet habe.

**M. Boer,**

Webergasse.

3713

## Badewannen

von Zink und Blech verschiedener Sorten und Größen empfiehlt zum Ver-  
mitethen und Verkaufen

3551 **J. D. Conradi**, Spenglermeister, Häfnergasse No. 2.

**Patent-Corsetten** in weiß und grau mit und ohne Me-  
chanik empfiehlt in schöner Auswahl

3798 **A. Kunkler Wittwe**, Langgasse 14.

## Muhrfohlen

zu Ofenfeuerung in vorzüglichster Qualität sind wieder angekommen und  
können direct vom Schiff bezogen oder geliefert werden.

Wiesbaden, den 10. Juni 1858.

3711 **Hch. Heyman**.

## Gebrüder Decker.

Steinmetzmeister in Mainz,

empfehlen ihr in der Rheinstraße (zunächst dem Fischthor) gelegenes Lager  
in fertigen **Grabmonumenten** zu den möglichst billigen Preisen und  
versprechen billige und reelle Besorgung der geneigten Aufträge. 2120

**Valentin Steinmacher** von Hanau bezieht heute Samstag den 12. Juni den hiesigen Markt mit seinen ausländischen feinen **Tauben** und ladet alle Taubenliebhaber ein. 3799

Das heute nach zwar kurzem Krankenlager, indes nach jahrelangem Körperleiden erfolgte Hinscheiden meines geliebten Gatten, des Großherzoglich Waimarischen Gymnasial-Direktors **Carl Dr. Mager**, in ein besseres Jenseits zeige ich hiermit ergebenst an, und bitte um stille Theilnahme an dem für mich so harten Verluste.

Die Beerdigung findet nächsten Sonntag den 13. dieses Monats Abends um 6 $\frac{1}{2}$  Uhr aus dem Sterbehaus (Landhaus des Herrn Regierungsrath v. Trapp am Mühlwege) statt.

Wiesbaden, den 10. Juni 1858.

3800 **Mathilde Mager**, geb. **von Heldreich**.

### Stellen = Gesuche.

Ein gebildetes Mädchen mit guten Empfehlungen, das alle Handarbeiten, Nähen und fein Bügeln kann, sucht eine Stelle und würde auch mit auf Reisen gehen. Offerten beliebe man in der Exped. abzugeben. 3801

Eine perfecte Köchin, die schon mehr bei großen Herrschaften conditionirt hat, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 3690

Ein Bursche von angenehmem Aeußern, circa 18 Jahre alt, wird zu einer leichten Beschäftigung gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3802

Ein in allen häuslichen Arbeiten und besonders im Kochen, Waschen, Bügeln und Nähen gewandtes Mädchen, sucht auf Johanni einen anderen Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl. 3803

Ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht, wird auf Johanni gesucht Marktstraße No. 43. 3804

Ein braves fleißiges Mädchen wird zu allen Arbeiten gesucht Launusstraße No. 26. 3805

Es wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3780

Ein reinliches Kindermädchen wird gesucht und kann gleich eintreten neue Kolonnade No. 35. 3730

Ein ordentliches Mädchen, das Kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3731

Es wird ein braver Junge bei einem Schreiner in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3737

Eine gebildete Wittwe sucht eine Stelle als Haushälterin. Näheres in der Expedition d. Bl. 3513

In einem hiesigen Puzgeschäfft werden einige gesittete junge Mädchen in die Lehre gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3729

7—800 fl. werden gegen gerichtliche Hypothek auf Acker zu leihen gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3806

20.000 fl. werden auf erste Hypothek in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3807

Eine junge Dame erbietet sich gründlichen **Gefangunterricht** zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3722

### Verloren.

Am Donnerstag den 10. Juni verlor ein Diensthote auf dem Wege von der Bleichanstalt bis auf den Friedrichsplatz ein **Frauenhemd, A. B.** gezeichnet. Der redliche Finder erhält bei Abgabe in der Expedition d. Bl. **1 fl. Belohnung.** 3808

### Verloren

ein **Mermel** von Tüll, mit Valenciennes garnirt, in der Nähe des Europäischen Hofes. In demselben gegen ein Trinkgeld abzugeben. 3809

Am Mittwoch Morgen wurde zwischen Wiesbaden und Diebrich ein **Portmonnaie** mit 20 fl. in Papiergeld verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen angemessene Belohnung in der Exped. abzugeben. 3810

### Zu verkaufen

ein **Kochherd** mit Bratofen, Schiff und Röhren, alles so gut wie neu. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3811

Ein neues massiv und sauber gearbeitetes **Hausthürschloß** (rechts) ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3812

Eine noch sehr gute **Treppe** mit 14 Tritt und 2 1/2' breit, wie auch zwei noch gute **Fenster** werden billig abgegeben Langgasse No. 25. 3724

Ein gut erhaltener **Kochherd** mit zwei eisernen Einsatz-Gruppen ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen Römerberg No. 29. 3813

Rheinstraße No. 24 im Hinterhause ist eine gute zweischläfige **Bettstelle** mit vollständigem Bettzeug zu verkaufen. 3814

Ein **Regenfaß**, 7—9 Ohm haltend, wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 3815

Michelsberg bei Häfner Mollath ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3816

Webergasse No. 43 sind drei freundliche Zimmer zu vermieten und am 1. Juli zu beziehen. Näheres beim Eigenthümer. 3817

### Zu vermieten.

In einem Landhaus der schönsten Lage ist ein (auf Wunsch auch zwei) Zimmer möblirt zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3548

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Cabinet können nach Wunsch zusammen, aber auch einzeln, abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235

Im zweiten Stock meines Hauses ist auf den 1. Juli ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speicherkammer, Mitgebrauch des Trockenpeichers und Holzstall, zu vermieten.

Rohr, Goldarbeiter. 3818

### Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 12. Juni: **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Abtheilungen von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 kr. zu haben.

Morgen Sonntag den 13. Juni: **Die Frau Wirthin.** Charakterbild mit Gesang in 3 Akten von F. Kaiser. Musik von Kapellmeister G. Binder.

(Fortsetzung aus No. 130.)

Eine Gruppe neugieriger Leute, die auf ihrem Wege über die Straße, von dem lauten Gespräch des Juden mit dem Handwerker so angezogen worden, daß sie stehen blieben, verfolgte und umringte jetzt das Paar. Es waren meist Leute niederen Standes, welche, als Moses ihre Neugier befriedigt, in verschiedenartiger Weise ihr Erstaunen über das Vernommene verlautbarten. Freude, wenn auch mit einigem Neide vermischt, daß ein, wie ersichtlich, armer Mann vom Glück begünstigt worden, das ja in der Regel nur die Reichen aufsuche, sprach in den Aeußerungen der Mehrzahl sich aus, besonders aber in dem Munde einer armen Frau, die mit größerem Interesse als alle Uebrigen Heinrich's Glück erfahren hatte: „Er ist der beste, redlichste, gutmüthigste Mann von der Welt,“ versicherte sie den zunächst Stehenden. Aber auch in Heinrich's Ohr waren die Worte seiner erkannten Lobrednerin gedrungen, und voll Dankbarkeit dafür, rief er ihr zu: Gute Lindner, Sie sollen nicht leer bei meinem Glücke ausgehen. Kommen Sie bald zu uns!“

Nach dieser Verheißung richtete er sich empor und eilte mit beflügelten Schritten seiner Behausung zu.

Athemlos stürzte er in das Gemach. Die Stimme versagte ihm. Am Lager der Wöchnerin sank er nieder.

„Was ist Dir? Was für ein Unglück ist Dir zugestoßen? Heinrich! Heinrich! um Gotteswillen, sprich doch!“ so rief die erschrockene Frau.

Da stieß er die Worte heraus: Glück! Glück! Marie! fünftausend Thaler! Mein Loos hat sie gewonnen!“

Ein Schrei, ein Wehschrei antwortete ihm darauf. Mit entsetztem Blick starrte Marie ihren Mann an. — „Das Loos, das Loos,“ — stammelte sie mit gebrochener Stimme — „das habe ich zurückgegeben für den Rothpfennig. Fluche mir nicht! Ich glaubte Recht zu thun.“ Nach dieser Erklärung sank sie zurück. Die entsetzliche Glücksnachricht hatte ihr Herz gebrochen. Der Puls stand still, das Leben war entflohen.

In diesem Augenblick trat Faber ein und stand fast regungslos vom Schreck erfaßt vor dem schauervollen Nachtstück. Heinrich lag in Convulsionen auf der Erde. Die Kinder schriegen beim Anblick seines Zustandes. Auch der Säugling weinte, abgefallen vom Busen der todten Mutter.

„O mein Gott!“ rief Faber voll Entsetzen, den Anlaß des schrecklichen Vorgangs errathend, zu dessen Verhinderung er nur um einige Minuten zu spät gekommen. Die beste Absicht hatte ihn hergeleitet. Der Lotteriegewinn sollte der verarmten Tischlerfamilie nach einem Plane zu Gute kommen, der seinem Herzen, wie seinem Verstande zur Ehre gereichte. Nun lag er, wie von der Hand einer feindlichen Schicksalsmacht durchstrichen, und der kurzschichtige Mensch begriff die göttliche Zulassung nicht.

Fast auf dem Fuße war dem Fabrikherrn die arme Lindner gefolgt. Sie wollte ihren Freunden zu dem vermeintlichen Glücke gratuliren. Heinrich hatte sie ja dazu eingeladen.

Nach den ersten lauten Ausbrüchen ihres Schreckens und Jammers über den traurigen Wechsel der Dinge, eilte sie auf Faber's Geheiß, einen Arzt herbeizuholen.

Er ließ nicht lange auf sich warten, allein die Zeit bis zu seiner Erscheinung war die längste und bängste in Faber's Leben, nach dem Maaße und Gewicht der seine Brust beklemmenden Pein; diese wurde durch den Selbstvorwurf geschärft, daß er ein Berufsgeschäft, wie nöthig es auch war, vor dem Gange seiner beabsichtigten Großmuth erst abgethan, nicht aufgeschoben hatte. (Schluß folgt.)

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag (Beilage zu No. 135) 12. Juni 1858.

Sonntag den 13. Juni 1858

## großes Gesangfest

bei **A. Herber** im Rheinischen Hof zu Winkel,  
arrangirt durch den hortigen Gesang Verein „Liederkrantz“ und unter gütiger  
Mithwirkung der wohlthätlichen Gesang-Vereine „Concordia“ zu Wiesbaden,  
„Germania“ zu Frankfurt und der „Herzogl. Nass. Jäger-Musik“, unter  
Leitung des Herrn **Joseph Collé**, Director des Gesang-Vereins „Lieder-  
krantz“ zu Winkel.

Anfang 4 Uhr.

3755

Den activen und unactiven Mitgliedern des Gesangvereins „Concordia“  
die Anzeige, daß die Fahrt nach Winkel nicht um die in dem Zirkular ange-  
gebene Stunde, sondern um 1 Uhr Nachmittags mit der Rheingauter Bahn  
stattfindet.

Der Vorstand. 3785

## Bayrischer Hof.

Morgen Sonntag den 13. Juni

## Musikalische Unterhaltung.

3578

G. Reinemer.

Morgen Sonntag den 13. Juni

## Flügel-Musik,

wobei vorzüglicher Apfelwein per Flasche 8 fr. verabreicht wird.

Hierzu ladet ergebenst ein

3786

Ph. Rieser in Bierstadt.

Batavia-Bier

per Bout. 18 fr.

Risinger-Bier

12

Münchberger-Bier

12

3787

Café restaurant Ed. Abler.

Täglich Scheibenschießen auf dem Markt. 3325

# Literarische Anzeige.

Eoeben sind erschienen und in der

## L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorrätzig:

<b>Baur</b> , Von der Liebe. 6 Reden für die innere Mission.	1 fl. 30 fr.
<b>Böcking</b> , Drei Abhandlungen über reformationsgeschichtliche Schriften.	1 fl. 12 fr.
<b>Brachvogel</b> , Adelbert vom Babanberge. Ein Trauerspiel. Brosch.	1 fl. 27 fr.
<b>Bronn</b> , Morphologische Studien.	4 fl. 6 fr.
<b>Chevallier</b> , Handbuch der Photographie.	1 fl. 12 fr.
<b>Compaß</b> , Volkswirthschaftliche Zeitschrift. 1ter Bd. No. 1. pro 1-6.	2 fl. 42 fr.
<b>E. Holst</b> , Der kleine Schwede.	1 fl. 12 fr.
<b>Gairdner</b> , Die Gicht.	2 fl. 24 fr.
<b>Gore</b> , Die Lehren eines Lebens. Roman. 3 Bde.	2 fl. 42 fr.
<b>Gundling</b> , Deutsche Hiebe. Soldatengeschichten. 2 Bde.	2 fl. 42 fr.
<b>Hofmann</b> , Rechtschreibübungen für den öffentlichen und Privatunterricht.	36 fr.
<b>Hoppe</b> , Dr., Anleitung zur pathologischen-chemischen Analyse für Aerzte und Studirende.	2 fl. 42 fr.
<b>Ibell</b> , von, Ueber Brunnen- und Badecuren.	1 fl. 6 fr.
<b>Institutionum et regularum juris Romani syntagma</b> ed. R. Gnelst.	2 fl. 24 fr.
<b>Jßleib</b> , Gedichte.	1 fl. 48 fr.
<b>Merle d'Aubigné</b> , Oliver Cromwell.	2 fl. 42 fr.
<b>Niemeyer</b> , Prof. Dr., Lehrbuch der speciellen Pathologie und Therapie. 1ter Bd. 1te Abth.: Die Krankheiten der Respirations- und Circulations-Organen.	3 fl. 36 fr.
<b>Das Offiziercorps</b> der Schleswig-Holsteinischen Armee. 1ter Bd.	1 fl. 48 fr.
<b>Schaller</b> , Leib und Seele. 3te Aufl.	2 fl. 6 fr.
<b>Schmidt</b> , Die Obstweibereitung.	45 fr.
<b>Schewe</b> , Phrenologie.	54 fr.
<b>Schön</b> , Geschichte der Handfeuerwaffen, mit 23 erläuternden Tafeln.	10 fl. 48 fr.
<b>Schuegraf</b> , Der Wäldler. Gedichte in der Mundart des bayerischen Waldes.	54 fr.
<b>Schwab</b> , Der practische Feuermann.	9 fr.
<b>Simon</b> , Die Geschichte Hessens in Biographien.	2 fl. 42 fr.
<b>Snell</b> , Streitsfrage des Materialismus.	42 fr.
<b>Smitt</b> , von, Denkwürdigkeiten eines Livländers. 2 Bde.	6 fl.
<b>Spitz</b> , Lehrbuch der Stereometrie.	57 fr.
<b>Uhle</b> , Dr., Der Winter in Oberägypten als klimatisches Heilmittel.	42 fr.
<b>Wunderlich</b> , Wartscheids-Tafeln.	42 fr.

Bohnenstangen sind zu haben bei  
3763

A. Knapp, Dirschelsberg No. 15.

# **Dampfboot Adolph.**

**Localfahrten zwischen Biebrich, Bingen und Mainz**

vom **1. Juni 1858** an **täglich** bis auf Weiteres:

	Vormittags:	Nachmittags:
von <b>Biebrich</b> nach <b>Mainz</b>	8 1/2, 10 1/2 Uhr.	12 1/2, 2 1/2, 4 1/2 Uhr.
„ „ „ <b>Bingen</b>		6 „
„ <b>Mainz</b> „ <b>Biebrich</b>	9 1/2, 11 1/2 „	1 1/2, 3 1/2, 5 1/2 „
„ „ „ <b>Bingen</b>		5 1/2 „
„ <b>Bingen</b> „ <b>Biebrich u. Mainz</b>	5 Uhr Vormittags.	

Auf der Fahrt nach und von **Bingen** werden alle Unterwegsstationen angefahren.

An Sonn- und Feiertagen findet jedesmal nach der oben angegebenen letzten Fahrt Abends noch eine Extrafahrt zwischen **Biebrich** und **Mainz** und die Abfahrt von **Mainz** und **Biebrich** nach **Bingen** dann eine Stunde später als an den Werktagen statt. 3432

## Mein Lager

in ächten Wiener Meerschäum-Cigarrenspitzen und Pfeifen, Porzellan- und Holzpfeifen und Pfeifentheile, Schachspielen, Dosen, Stöcken Jagdgeräthen zc., sowie

## Parfümerien und Seifen,

verbunden mit einem Lager feiner, mittelfeiner und ordinärer

## Cigarren

empfehle bei Bedarf zur geneigten Abnahme.

**W. Sternitzki,**

Kirchgasse 26.

3324

## Wiesbaden - Emser Kurhaus - Etabl. - Aktien

werden coursmäßig ge- und verkauft bei

**Hermann Strauss,**

Sonnenberger Thor No. 6.

3618

## Billige Strohhüte für Arbeiter

empfiehlt **Ferd. Miller,**

Kirchgasse im Bayrischen Hof.

3757

Ein Landhaus mit Garten von 60—65 Ruthen ist zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von

3646

**Ph. M. Lang.**

Daß mein Geschäft von heute eröffnet ist und alle Arbeiten in Messing (fertig wie roh) von Guß zu billigen Preisen verfertige, zeige ich hlermit ergebenst an.

**Franz Kaiser**, Messinggießer und Metallbreher in Kassel, Wiesbaderstraße No. 161.

In einer der besten Geschäftslagen ist ein **Wohnhaus** nebst Hintergebäude unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2234

Eine **Spiegelscheibe**, Prima-Qualität, von 6' 2" Länge und 4' 2" Breite, welche sich besonders für einen Erker eignet, steht 20 fl. unter dem Einkaufspreis zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2908

Es sind zwei schöne eingefahrene **Böcke**, zwei Jahre alt, mit Geschirr und Chaischen zu verkaufen im Gasthaus zum Sonnenberg in Mainz. 3716

0928

## Evangelische Kirche.

2. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Nach der Nachmittagskirche Katechisation mit der weiblichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

## Katholische Kirche.

3. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag:	1te h. Messe	6 Uhr.
	2te h. Messe	7 "
	Hochamt mit Predigt	9 "
	3te h. Messe	11 "
Nachmittag:	Andacht mit Segen	2 "
Werktag:	Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.	

## Dreißylbige Charade.

(Aus dem Ablers-Album.)

Die erste thut dem Menschen noth,  
So nöthig wie das liebe Brod.  
Die beiden letzten findest Du bei Frauen,  
Ost zierlich und oft komisch anzuschauen,  
Wenn Du das Ganze wirst genannt,  
Wacht's Ehr' Dir nicht, wohl aber Schand'.

Auflösung des Räthfels No. 129.

Morea — Morea